

Antwort  
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1741  
der Abgeordneten Frank Bommert und Björn Lakenmacher  
Fraktion der CDU  
Landtagsdrucksache 6/4148

## **Polizeistrukturreform - Polizeirevier Oranienburg**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

### **Vorbemerkungen der Fragesteller**

Zur Polizeiinspektion Oberhavel gehört der Revierbereich Oranienburg. Der massive Stellenabbau bei der Schutz- und Kriminalpolizei des Landes Brandenburg hat erhebliche negative Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der Bürger, auf die Qualität der Polizeiarbeit und auf die Erreichbarkeit sowie Präsenz der Polizei.

### Vorbemerkungen der Landesregierung

Zu den mit dieser Kleinen Anfrage erbetenen Informationen zum Revierbereich wurde vielfach bereits im Rahmen anderer Kleiner Anfragen geantwortet. Insofern wird auf die Antworten zu den nachfolgenden Kleinen Anfragen verwiesen:

- Kleine Anfrage Nr. 379 (Landtagsdrucksache 5/1359) der Abgeordneten Frank Bommert und Sven Petke,
- Kleine Anfrage Nr. 329 (Landtagsdrucksache 6/973) der Abgeordneten Barbara Richstein, Dieter Dombrowski und Björn Lakenmacher,
- Kleine Anfrage Nr. 500 (Landtagsdrucksache 6/1390) des Abgeordneten Björn Lakenmacher,
- Kleine Anfrage Nr. 1237 (Landtagsdrucksache Nr. 6/3108) der Abgeordneten Björn Lakenmacher, Steeven Bretz und Sven Petke,
- Kleine Anfrage Nr. 1509 (Landtagsdrucksache 6/3808) der Abgeordneten Björn Lakenmacher, Sven Petke und Steeven Bretz,
- Kleine Anfrage Nr. 1611 (Landtagsdrucksache 6/4111) der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Sven Petke,
- Kleine Anfrage Nr. 1612 (Landtagsdrucksache 6/4266) der Abgeordneten Björn Lakenmacher, Danny Eichelbaum und Rainer Genilke,
- Kleine Anfrage Nr. 1701 (Landtagsdrucksache 6/4368) des Abgeordneten Björn Lakenmacher,
- Kleine Anfrage Nr. 1702 (Landtagsdrucksache 6/4422) des Abgeordneten Björn Lakenmacher.

Bei der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage wird insofern nur auf noch nicht erfragte und verfügbare Daten abgestellt. Die erbetenen detaillierten Angaben zu stellen- und personalbezogenen Daten für die Jahre 2010 und 2011 können strukturbedingt erst nach der Umsetzung der Polizeistrukturreform ab dem Jahr 2012 gemacht werden.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion wird auf die Antwort zur Kleinen Anfrage Nr. 1730 (Landtagsdrucksache 6/4137) der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher verwiesen.

Frage 1:

Wie viele Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel gesamt und wie viele im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Oranienburg und welche Gesamtfläche umfasst der Inspektionsbereich Oberhavel und der Revierbereich Oranienburg? (bitte Angabe der Einwohnerzahl jeweils insgesamt und nach den Altersgruppen bis 18 Jahre, 18 bis 25 Jahre, 25 bis 30 Jahre, 30 bis 40 Jahre, 40 bis 50 Jahre, 50 bis 60 Jahre und über 60 Jahre; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 1:

Im Zuständigkeitsbereich des Revierbereichs leben 71.370 Einwohner auf einer Fläche von 619 km<sup>2</sup>. Einwohnerzahlen nach den genannten Altersgruppen werden in der Polizei nicht vorgehalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Polizeibedienstete und Polizeivollzugsbedienstete sind gegenwärtig im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele davon im Revierbereich Oranienburg tätig und wie hoch ist jeweils ihr Altersdurchschnitt? (bitte jeweils für Inspektion und Revier auch nach Vollzeiteinheiten (VZE), nach Ist- und Sollzahlen, nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten sowie nach Bediensteten im Überhang ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/ Polizeirevier)

zu Frage 2:

Der Personalbestand im Revierbereich Oranienburg für die Jahre 2012 bis 2016 kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

	2012		2013		2014		2015		2016	
	gD	mD								
Wachdienst	27	40	38	49	40	48	48	46	48	48
Revierdienst	9	9	8	9	9	9	10	8	10	7
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>58</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>54</b>	<b>58</b>	<b>55</b>

Daten zum Altersdurchschnitt im Revierbereich liegen für zurückliegende Jahre nicht vor. Der Altersdurchschnitt zum 01.05.2016 beträgt 40 Jahre. Die Aufteilung nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Organisationseinheit	Altersdurchschnitt		
	gD	mD	Gesamt
Wachdienst	35,7	40,3	38,0
Revierdienst	48,6	55,6	51,5
<b>Gesamt</b>	<b>37,9</b>	<b>42,2</b>	<b>40,0</b>

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 3:

Wie viele Polizeibedienstete und Polizeivollzugsbedienstete des Inspektionsbereiches Oberhavel gesamt und wie viele des Revierbereichs Oranienburg sind gegenwärtig jeweils bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alt (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)? Wie wird sich diese Altersstruktur gemäß Personalentwicklungsplanung im Jahr 2020 im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg darstellen?

zu Frage 3:

Die Verteilung der Bediensteten im Revierbereich Oranienburg nach Altersgruppen zum aktuellen Stand ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Alter</b>	<b>Anzahl Bedienstete Revierbereich</b>
bis 30 Jahre	24
31 bis 40 Jahre	46
41 bis 50 Jahre	15
51 bis 60 Jahre	28
über 60 Jahre	

Daten zur Altersstruktur im Revierbereich für zurückliegende Jahre liegen nicht vor.

Von Prognosen für das Jahr 2020 wurde mit Blick auf die derzeit noch laufende Umsetzung der Ergebnisse der Evaluierung der Polizeistrukturereform abgesehen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 4:

Wie viele Revierunterbereiche gibt es im Revierbereich Oranienburg, wie viele Einwohner leben in den jeweiligen Revierunterbereichen und wie viele Revierpolizisten gibt es jeweils dort (bitte auch nach Vollzeiteinheiten (VZE) sowie nach Ist- und Sollzahlen ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Polizeiwache/Polizeirevier)? Wie war jeweils in den Jahren 2010 bis 2016 in den jeweiligen Wach-/Revierunterbereichen der tatsächliche Einwohnerbetreuungsschlüssel eines Revierpolizisten (auch als eine VZE)?

zu Frage 4:

Der Zuschnitt und die Anzahl der Revierpolizeibereiche vor und nach der Umsetzung der Reform „Polizei Brandenburg 2020“ sind nicht miteinander vergleichbar. 2011 wurden mit der Polizeireform die Einwohner-Betreuungsschlüssel je Dienstposten Revierpolizei auf 1:4.000 im ländlichen Raum bzw. 1:7.500 in den kreisfreien Städten verändert.

Bei der Gliederung der Revierpolizeibereiche in den Ämtern und Gemeinden wurden neben der Einwohnerzahl auch territoriale (z. B. Gewässergrenzen) und infrastrukturelle (z. B. Gewerbegebiete) Rahmenbedingungen berücksichtigt, insbesondere um die Aufgabenbelastung annähernd gleich zu verteilen. Eine Vergleichbarkeit anhand der Betreuungsschlüssel ist daher erst auf Ebene der Polizeireviere gegeben.

Der Revierbereich Oranienburg unterteilt sich in 18 Revierpolizeibereiche. Ausgehend von den vorgesehenen Dienstposten ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von:

2011	2012	2013	2014	2015
1:3.526	1:3.534	1:3.499	1:3.521	1:3.568

Abhängig vom tatsächlichen Personalbestand kann stichtagsbezogen der tatsächliche Betreuungsschlüssel hiervon abweichen.

Frage 5:

Wie viele Altersabgänge und sonstige Fluktuationen (z. B. Ausscheiden aus einem anderen Grund oder Versetzung und Abordnung) gab bzw. gibt es (prognostiziert) bei den Polizeibediensteten und Polizeivollzugsbediensteten des Schutzbereichs/ Inspektionsbereichs Oberhavel gesamt und des Wach-/Revierbereichs Oranienburg jeweils in den Jahren 2010 bis 2050? (bitte auch nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ausweisen)

zu Frage 5:

Eine Übersicht zu den Altersabgängen und der sonstigen Fluktuation im Revierbereich insgesamt ist der Anlage zu Frage 5 zu entnehmen. Daten zu polizeiinternen Um- und Versetzungen sind nicht verfügbar. Die Altersabgänge für die Jahre ab 2016 wurden auf der Grundlage des aktuellen Personalbestandes prognostiziert. Allerdings besitzt diese organisationsbezogene Übersicht keinen Aussagewert, da in dem Prognosezeitraum von über 30 Jahren eine Vielzahl nicht planbarer Personalveränderungen erfolgen wird.

Ebenso handelt es sich bei der Fluktuation um nicht im Detail planbare Abgänge, so dass eine in die Zukunft gerichtete genaue Vorhersage nach Organisationseinheiten nicht möglich ist. Für den Polizeibereich insgesamt wird eine sonstige Fluktuation in Höhe von 0,8% des Stellensolls angenommen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 6:

Wie viele Polizeianwärter sowie andere Polizeibedienstete und Polizeivollzugsbedienstete wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2010 bis 2016 im Schutzbereich/Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Wach-/Revierbereich Oranienburg übernommen oder eingestellt? (bitte auch nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ausweisen)

zu Frage 6:

Die Anzahl der im Revierbereich von 2012 bis zum 01.05.2016 übernommenen Polizeianwärter oder eingestellten anderen Bedienstete ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

	Revierbereich	
	gD	mD
2012	6	9
2013		
2014	4	
2015	2	4
2016		2

Frage 7:

Welche Änderungen in der Personalstärke sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg geplant? (bitte hier jeweils Personalentwicklungsplanung detailliert in den jeweiligen Laufbahngruppen, in den Organisationseinheiten, in den Führungspositionen sowie die Gesamtpersonalentwicklung bzw. Personalabbau in der Inspektion gesamt und im Revier Oranienburg ab 2016 bis zum Jahr 2020 darlegen)

zu Frage 7:

Der Vorschlag der Umsetzungskommission zur Dienstpostenverteilung unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse befindet sich noch in der Abstimmung. Insofern können derzeit noch keine Aussagen zu Veränderungen in einzelnen Organisationseinheiten getroffen werden.

Frage 8:

Wie viele der Bediensteten im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele im Revierbereich Oranienburg sind jeweils mit Führungsaufgaben betraut und/oder bekleiden Führungspositionen und welche Änderungen sind insoweit bis wann geplant (bitte jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)? Wie belief sich jeweils in den Jahren 2010 bis 2016 im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg die tatsächliche Führungsspanne?

zu Frage 8:

Im Revierbereich Oranienburg bekleiden seit der Polizeistrukturereform 2011 zwölf Bedienstete des gehobenen Dienstes Führungspositionen im Wachdienst. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 9:

Welche Aufgaben des Direktionsstabs nimmt der Führungsdienst der Polizeiinspektion Oberhavel wahr? Welche dieser Aufgaben wurden wann und wie, beispielsweise per Direktionsverfügung oder per Auslegung der Zuständigkeitsregelung zu Lasten nachgeordneter Bereiche, auf den Führungsdienst der Polizeiinspektion übertragen?

zu Frage 9:

Die Aufgaben des Direktionsstabes und der Führungsdienste der Polizeiinspektionen ergeben sich grundsätzlich aus dem Geschäftsverteilungsplan des Polizeipräsidiums. Darin erfolgt allerdings ausdrücklich keine abschließende Nennung aller zu erfüllenden Aufgaben; der Geschäftsverteilungsplan wird vielmehr durch Dienstposten- und Stellenbeschreibungen sowie durch Weisungen Vorgesetzter ergänzt. Insofern wirken die Führungsdienste der Polizeiinspektionen bei Aufgaben, die gemäß Geschäftsverteilung grundsätzlich dem Verantwortungsbereich der Direktionsstäbe obliegen, mit bzw. sie werden im Rahmen der eigenen Aufgabenerledigung einbezogen.

Frage 10:

In welchem Umfang sind im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg nach der Schaffung der neuen Polizeistrukturen die Dienstgruppenleiter und Revierleiter hinsichtlich Führung und Führungsunterstützung gleichmäßig und ausreichend speziell fortgebildet worden? Wurde

die Vertreterregelung durchgehend eingehalten? In welchem Umfang wurden technische Neuerungen (z. B. Videokonferenz) zur Führungsunterstützung eingeführt und eingesetzt?

zu Frage 10:

Alle Bediensteten der Polizeibehörde werden personen-, zielgruppen- und bedarfsgerecht fortgebildet. An welchen Fortbildungsmaßnahmen die Dienstgruppen- und Revierleiter teilnehmen, wird statistisch nicht gesondert erfasst.

Die aus dem täglichen Dienst resultierende und aus unterschiedlichen Gründen erforderliche Gewährleistung von Vertreterregelungen wird statistisch nicht erhoben.

Technische Neuerungen unterschiedlicher Art erfolgen wie in allen Bereichen der Polizei im Rahmen der Organisationsentwicklung und unter Berücksichtigung der haushalterischen Rahmenbedingungen. Statistische Erfassungen erfolgen nicht.

Frage 11:

In welchem Umfang wird im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg ein Geschäftsdienst für Verwaltungsaufgaben eingesetzt und in welchem Umfang wird dabei auf operative Kräfte zurückgegriffen? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/ Polizeirevier)

zu Frage 11:

Im Revierbereich Oranienburg ist laut Geschäftsverteilung kein Geschäftsdienst vorgesehen. Die Verwaltungsaufgaben werden durch die Polizeiinspektion wahrgenommen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 12:

Welche jeweiligen Aufgaben in welchem (Zeit-)Umfang soll die Polizei im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg originär erfüllen und welche nimmt sie tatsächlich wahr? (bitte jeweils nach Organisationseinheiten ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier; die Veränderungen im Aufgabenbestand und Aufgabenumfang besonders kenntlich machen)

zu Frage 12:

Die Aufgaben der Polizei sind im Gesetz über die Aufgaben, Befugnisse, Organisation und Zuständigkeit der Polizei im Land Brandenburg (Brandenburgisches Polizeigesetz – BbgPolG) bestimmt. Insofern haben die mit der Reform „Polizei Brandenburg 2020“ verbundenen Strukturveränderungen das gesetzlich bestimmte Aufgabenspektrum der Polizei nicht tangiert.

Frage 13:

In welchem Umfang können die Revierpolizisten im Revierbereich Oranienburg ihre originären Aufgaben nicht wahrnehmen und in welchem Umfang werden andere Ordnungseinheiten (z. B. Wach- und Wechseldienst zur Erreichung der Mindeststärke oder Amts- und Vollzugshilfe für Ordnungsämter und Justiz) durch die Revierpolizei unterstützt? (auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 13:

Die Revierpolizei nimmt anlass- und lagebezogen allgemein-polizeiliche Aufgaben wahr (siehe Antwort zu Frage 12), hierzu gehören auch Aufgaben der Prävention. Sofern die Revierpolizei andere polizeiliche Organisationseinheiten unterstützt, nimmt sie auch dann originäre polizeiliche Aufgaben

wahr. Dazu gehören auch Maßnahmen der Amts- und Vollzugshilfe für andere Behörden, z. B. im Rahmen der Eilzuständigkeit. Ein statistischer Nachhalt zu entsprechenden Maßnahmen wird im Polizeipräsidium nicht geführt.

Frage 14:

Wie hoch war die Einsatzzahl des Wach- und Wechseldienstes im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 14:

Belastbare Einsatzzahlen werden nur bis zur Ebene der Polizeiinspektion nachgehalten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 15:

Wie stellt sich für die Polizeibediensteten im Wach- und Wechseldienst die Einsatzbelastung pro Funkstreifenwagen im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg dar? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 15:

Es wird auf die Antwort zu Frage 14 und im Übrigen auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 16:

Welcher personelle Mehrbedarf ergibt sich für den Wach- und Wechseldienst im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg, so dass die Einsatzzahl im Streifendienst und die Einsatzbelastung pro Funkstreifenwagen im Umfang des Vergleichsjahres 2010 sichergestellt sowie der zusätzliche Aufgabenumfang bewältigt werden können (bitte auch den personellen Mehrbedarf hiernach aufschlüsseln)?

zu Frage 16:

Ein Vergleich mit dem Jahr 2010 ist nicht möglich, da die Einsatzbelastung pro Funkstreifenwagen für 2010 nicht vorliegt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 17:

Welcher personelle Mehrbedarf ergibt sich für die Revierpolizei im Revierbereich Oranienburg, damit diese ihre tatsächlichen Aufgaben erfüllen und im Präventionsbereich verstärkt tätig sein kann?

zu Frage 17:

Die Aufgaben der Revierpolizei haben sich mit der Reform nicht verändert; dies gilt auch für den Revierbereich Oranienburg. Ein personeller Mehrbedarf ist derzeit nicht erkennbar. Dieser könnte sich insbesondere durch Veränderung der Einwohnerzahl ergeben (siehe Antwort zu Frage 4).

Frage 18:

Wie gestaltet sich gegenwärtig die Dienstzeit (Arbeitszeitmodell, Anzahl der Schichten, Anzahl der Dienstgruppen, Personalstärke pro Schicht bzw. Pool beim flexiblen Arbeitszeitmodell, Anzahl der Revierpolizisten) im Inspektionsbereich Oberhavel und im Revierbereich Oranienburg und sind insoweit Änderungen geplant (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)? Wenn ja, welche, wann und aus welchen Gründen?

zu Frage 18:

Es wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 19:

Wie viele Überstunden haben die Polizeibediensteten und Polizeivollzugsbediensteten im Inspektionsbereich Oberhavel und im Revierbereich Oranienburg geleistet? (bitte nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 19:

Es wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 20:

Wie hoch ist der Krankheitsstand der Polizeibediensteten und der Polizeivollzugsbediensteten im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg? (bitte nach Anzahl der Krankheitstage und nach durchschnittlichem Krankenstand, jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten sowie jeweils separat für bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alte Bedienstete ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 20:

Für das Jahr 2016 liegen noch keine Daten vor, da die Fehlzeitenstatistik erst nach Ablauf des jeweiligen Jahres erstellt wird. Daten zum Krankenstand aufgeschlüsselt nach Laufbahngruppen liegen erst ab dem Jahr 2014 vor. Für den Revierbereich liegen Daten zum Krankenstand aufgeschlüsselt nach Altersgruppen ebenfalls erst ab dem Jahr 2014 vor.

Die Aufteilung des Krankenstandes nach Altersgruppen in Kalendertagen ist für den Revierbereich für die Jahre 2014 und 2015 in der folgenden Übersicht dargestellt:

Alter	Revierbereich	
	2014	2015
unter 30 Jahre	15	11
30 bis unter 40 Jahre	26	23
40 bis unter 50 Jahre	56	48
50 bis unter 60 Jahre	34	41
60 Jahre und älter	*	*

\* Aus datenschutzrechtlichen Gründen können keine Angaben gemacht werden, diese finden jedoch bei der Gesamtbetrachtung des Krankenstandes Berücksichtigung.

Die Aufteilung des Krankenstandes nach Laufbahngruppen in Kalendertagen ist für den Revierbereich für die Jahre 2014 und 2015 in der folgenden Übersicht dargestellt:

Laufbahngruppen	Revierbereich	
	2014	2015
mittlerer Dienst bzw. vergleichbar	33	32
gehobener Dienst bzw. vergleichbar	25	26

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 21:

Wie stellen sich gegenwärtig die Öffnungszeiten des Polizeireviers Oranienburg dar (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Polizeiwache/Polizeirevier)? Wann werden welche genauen Schließzeiten eingeführt?

zu Frage 21:

Gegenwärtig besteht für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort rund um die Uhr eine tatsächliche Ansprechmöglichkeit. Eine Einführung von „Schließzeiten“ ist derzeit nicht geplant.

Frage 22:

Wird im Polizeirevier Oranienburg wochentags durchgängig eine Präsenzzeit der Revierpolizei zwischen 8:00 und 20:00 Uhr gewährleistet? Ist das Angebot von Bürgersprechstunden vollumfänglich umgesetzt worden? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 22:

Die Revierpolizei versieht Dienst zu unregelmäßigen Zeiten. Es ist keine „Präsenzzeit“ für den Revierbereich Oranienburg festgelegt. Bürgersprechstunden, die mit der jeweiligen Kommune abgestimmt sind, werden durch die Revierpolizei durchgeführt. Ein statistischer, auswertbarer Nachhalt über die einzelnen geplanten bzw. durchgeführten Bürgersprechstunden wird im Polizeipräsidium nicht geführt.

Frage 23:

Wann sind die notwendigen Sicherheitsvoraussetzungen für die Einführung von Schließzeiten durch welche Maßnahmen geschaffen und wie hoch sind die dafür aufzuwendenden/aufgewandten Kosten? (Listung bitte insgesamt und separat je Maßnahme)

zu Frage 23:

An diesem Standort, dem Sitz der Polizeiinspektion, sind Maßnahmen zur Einführung von Schließzeiten nicht vorgesehen.

Frage 24:

Innerhalb welcher genauen Zeiträume und aus welchen Gründen war das Polizeirevier Oranienburg personell nicht besetzt und eine tatsächliche Ansprechmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort nicht gewährleistet? (bitte jeweils genaue Angabe des Zeitraumes der personellen Nichtbesetzung des Revierstandortes in Monat, Tag, Stunden und Minuten; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 24:

Der Revierbereich Oranienburg war durchgängig besetzt.

Frage 25:

Über welche Sachausstattung (Polizei-Kfz, Funkgeräte, Computer etc. pp.) verfügt die Polizeiinspektion Oberhavel gesamt und der Revierbereich Oranienburg gegenwärtig (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizei-inspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)? Sind diesbezüglich Änderungen geplant? Wenn ja, welche, wann und aus welchen Gründen?

zu Frage 25:

Dem Revierbereich Oranienburg ist aktuell nachfolgende Sachausstattung zugeordnet. Änderungen sind zurzeit nicht geplant.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Revierbereich</b>
Arbeitsplatzcomputer incl. mobile	109
mobile Arbeitsplatzcomputer	55
Digitalfunkgeräte	145
Funkstreifenkraftwagen Wachdienst	12
Funkstreifenkraftwagen Revierdienst	
Gruppenkraftwagen mit Funk	3
Diensthundführerkraftwagen m. Funk	2
Funkstreifenkraftwagen zivil	4
Personenkraftwagen	1
Atemalkoholmessgerät 7110	2
Atemalkoholvortestgerät 6510	21
Drogenvortestgerät 5000	1
Laser-Geschwind.-Messgerät	2

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 26:

Wie viele Funkstreifenwagen sind gegenwärtig pro Schicht im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. davon im Revierbereich Oranienburg im Einsatz? Sind diesbezüglich Änderungen geplant? Wenn ja, welche, wann und aus welchen Gründen? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/ Polizeirevier)

zu Frage 26:

Es wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 27:

Wie häufig ist es vorgekommen, dass Funkstreifenwagen wegen eines Personalengpasses oder einer technischen Störung im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. davon im Revierbereich Oranienburg nicht eingesetzt werden konnten? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 27:

Statistische Angaben über den Ausfall von Funkstreifenwagen aufgrund personeller Defizite oder technischer Störungen liegen im Polizeipräsidium nicht vor. Grundsätzlich stehen bei plötzlich auftretenden technischen Störungen an Funkstreifenwagen in den Polizeiinspektionen Ersatzfahrzeuge bereit.

Frage 28:

Wie stellen sich die durchschnittlichen Interventionszeiten und Interventionszeiten Dringlichkeit der Polizei bei den Einsätzen im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg dar? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/ Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 28:

Es wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 29:

Wie viele Vorgänge der Kriminalpolizei gibt es im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg? Wie viele Vorgänge bearbeitet durchschnittlich ein Sacharbeiter im Kriminalkommissariat der Polizeiinspektion Oberhavel? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 29:

In der Polizei des Landes Brandenburg erfolgt keine statistische Erfassung von „Vorgängen“. Recherchefähige Datenbasis ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), die Fälle – auf Grundlage bundeseinheitlicher PKS-Erfassungsregeln – zählt. Im polizeisprachlichen Gebrauch stellt ein „Vorgang“ eine Ermittlungsakte dar, die mehrere PKS-Fälle enthalten kann. Insoweit werden die im Kriminalkommissariat in der Inspektion (KKI) bearbeiteten Fälle der PKS im statistischen Durchschnitt pro Sachbearbeiter ausgewiesen. Nicht enthalten sind Fälle der Verkehrsstraftaten, Vermisstenvorgänge und Todesermittlungsverfahren. Strukturell ist unterhalb der Inspektionsebene keine kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung vorgesehen. Daher sind diesbezügliche Darstellungen auf Ebene der Polizeireviere nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 30:

Welcher personelle Mehrbedarf ergibt sich für das Kriminalkommissariat der Polizeiinspektion Oberhavel bei Zugrundelegung der durchschnittlichen Vorgangsbearbeitung eines Sacharbeiters und der Gesamtzahl der Vorgänge des Jahres 2015 im Inspektionsbereich?

zu Frage 30:

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

#### Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 31 bis 36

Die Fragestellungen wurden so verstanden, dass die Entwicklungen der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform dargestellt werden sollen. Im Sinne der Vergleichbarkeit wurden Angaben für Zeiträume vor der Polizeistrukturereform, soweit in diesem Zusammenhang erforderlich, an die aktuellen Organisationsstrukturen angepasst.

Ab dem Jahr 2012 werden in der PKS bundesweit die Straftatenschlüssel für den Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen und Diebstahl an Kraftfahrzeugen nur noch zusammen unter dem Schlüssel Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen dargestellt. Um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, wurde auch deren Darstellung umgestellt.

Des Weiteren wurden in der PKS bundesweit auch die Straftatenschlüssel des Diebstahls in/aus Kiosken, des Diebstahls in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen sowie des Diebstahls in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden zum Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen zusammengeführt.

Vermögensdelikte im engeren Sinne werden in der nach bundeseinheitlichen Richtlinien erstellten PKS des Landes Brandenburg nicht explizit ausgewiesen. Die PKS kennt diese Begrifflichkeit nicht. Deshalb wird hier auf die bundeseinheitliche Erfassung von Vermögens- und Fälschungsdelikten verwiesen. In diesem Schlüssel sind die Vermögensdelikte im engeren Sinne mit aufgeschlüsselt.

Straftaten mit Internetbezug werden bundeseinheitlich in der PKS als Straftaten der Internetkriminalität bzw. Straftaten im Zusammenhang mit Tatmittel Internet ausgewiesen.

Grenzüberschreitende Kriminalität (GÜK) ist im Wesentlichen durch den Transfer von Straftätern und/oder Diebesgut über die Grenze zur Republik Polen in Richtung Osteuropa geprägt. Nach vorliegenden Erkenntnissen werden die Straftaten überwiegend durch osteuropäische Täter und Tätergruppen begangen, die arbeitsteilig vorgehen und teilweise bandenmäßig organisiert sind. Verlässliche Informationen zu diesem Phänomenbereich liegen nach Einführung eines entsprechenden „Recherchekenners GÜK“ in der PKS erst ab dem Jahre 2012 vor.

Da Straftaten mit Internetbezug und Straftaten der grenzüberschreitenden Kriminalität zu den Straftaten der allgemeinen Kriminalität gehören, sind Überschneidungen der Zugehörigkeit von einzelnen Deliktsfeldern möglich. Demzufolge ist eine Auflistung aller Deliktsfelder in einer Tabelle, wie in der Fragestellung 31 erbeten, nicht darstellbar. Für jeden dieser Phänomenbereiche wurden einzelne Übersichten gefertigt.

Die Erfassung von Schadensangaben erfolgt auf Grundlage eines bundeseinheitlich vorgegebenen Straftatenkataloges. Danach erfolgt eine Schadenserfassung z. B. bei allen Diebstahlsdelikten, aber nicht bei Sachbeschädigungen. Des Weiteren ist auch keine Erfassung von Schadensangaben bei versuchten bzw. nicht vollendeten Straftaten vorgesehen.

Bei Fällen der Organisierten Kriminalität handelt es sich um Kriminalitätsphänomene, die sich nicht auf den territorialen Einzugsbereich einer Polizeiinspektion begrenzen lassen. Insofern ist eine Aufschlüsselung derartiger Ermittlungskomplexe nicht möglich. Statistisch werden diese Straftaten nicht als Straftaten der organisierten Kriminalität erfasst, sondern als Straftaten entsprechend des Straftatenschlüssels und lassen sich somit nicht gesondert recherchieren.

Eine unterjährige Darstellung der PKS-Daten für das Jahr 2016 wurde nicht vorgenommen. Gemäß einer Vereinbarung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren von Bund und Ländern (IMK) soll eine unterjährige Veröffentlichung von PKS-Daten unterbleiben. Das liegt insbesondere darin begründet, dass die PKS-Zahlen eines Berichtsjahres erst im darauffolgenden Jahr (Jahresanfang) endgültig feststehen und unterjährig erhobene Daten nicht valide sind.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.

Frage 31:

Wie stellt sich die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in den folgenden Deliktsfeldern im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg dar? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

- Straftaten insgesamt
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Mopeds und Krafrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

- Diebstahl an Kraftfahrzeugen
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Tageswohnungseinbruch
- BSD in/aus Wohnräumen
- Diebstahl aus Keller
- Rohheitsdelikte insgesamt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Allgemeine Verstöße BtmG
- Illegaler Handel/Schmuggel v.BTM
- Illegale Einfuhr von BTM
- Illegaler Handel/Einfuhr/Anbau Besitz nicht geringer Menge
- Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften
- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Sachbeschädigung
- Sachbeschädigung durch Graffiti
- Vermögensdelikte im engeren Sinne (bitte aufgeführt jeweils insgesamt sowie nach Straftaten getrennt)
- Straftaten der politisch (rechts-, links- und religiös-) motivierten Kriminalität (bitte aufgeführt jeweils insgesamt sowie nach Gewalttaten und sonstige Straftaten getrennt)
- Straftaten der organisierten Kriminalität (bitte aufgeführt jeweils insgesamt sowie nach Gewalttaten und sonstige Straftaten getrennt)
- Straftaten mit Internetbezug, insbesondere der Cyberkriminalität (bitte aufgeführt jeweils insgesamt sowie nach Straftaten getrennt)
- Straftaten der grenzüberschreitenden Kriminalität (bitte aufgeführt jeweils insgesamt sowie nach Straftaten getrennt)
- Häusliche Gewalt  
(keine Fallzahl gemäß PKS-RiLi; hier bitte Recherche durch Kenner im VBS)

zu Frage 31:

Auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage und die Anlagen zu Frage 31 und 36 wird verwiesen.

Bei der religiös motivierten Kriminalität handelt es sich um eine Teilmenge der Straftaten, die im Phänomenbereich „Politisch motivierte Ausländerkriminalität“ erfasst sind. Eine trennscharfe Abbildung dieser Straftaten ist gegenwärtig nicht möglich. Aus diesem Grund werden stattdessen die statistischen Angaben des vorgenannten Phänomenbereiches dargestellt.

Die statistischen Werte für das Jahr 2016 beziehen sich auf den Zeitraum 01.01. – 30.04.2016 (erhoben am 12.05.2016). Die nachfolgenden Tabellen enthalten eine Aufstellung gemäß der Fragestellung.

Jahr	<b>Politisch motivierte Kriminalität -rechts-</b>					
	<b>Revierbereich Oranienburg</b>					
	Anzahl der Fälle	AQ	davon			
			Gewaltdelikte		Sonstige Straftaten	
		Fälle	AQ	Fälle	AQ	
2010	48	47,9 %	2	100 %	14	71,4 %
2011	32	40,6 %	2	50,0 %	6	100 %
2012	49	42,9 %			12	58,3 %
2013	47	57,4 %			15	73,3 %
2014	43	58,5 %	1	100 %	14	71,4 %
2015	40	65,0 %	2	100 %	25	60,0 %
2016	13	30,8 %			5	80,0 %

Jahr	<b>Politisch motivierte Kriminalität -links-</b>
------	--

	<b>Revierbereich Oranienburg</b>					
	Anzahl der Fälle	AQ	davon			
			Gewaltdelikte		Sonstige Straftaten	
			Fälle	AQ	Fälle	AQ
2010	7	42,9 %	1	100 %	6	33,3 %
2011	9	44,4 %	3	33,3 %	6	50,0 %
2012	9	88,9 %	1	100 %	8	87,5 %
2013	1	0 %			1	0 %
2014	10	50,0 %			10	50,0 %
2015	4	50,0 %	1	100 %	3	33,3 %
2016	3	33,3 %			3	33,3 %

Jahr	<b>Politisch motivierte Kriminalität -Ausländer- Revierbereich Oranienburg</b>					
	Anzahl der Fälle	AQ	davon			
			Gewaltdelikte		Sonstige Straftaten	
			Fälle	AQ	Fälle	AQ
2010						
2011						
2012						
2013						
2014						
2015	1	100 %			1	100 %
2016	1	100 %			1	100 %

Frage 32:  
 Welche Schäden sind in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg entstanden und wie hoch ist die jeweilige Schadenssumme?  
 (auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/ Polizeirevier)

zu Frage 32:  
 Auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage und die Anlagen zu Frage 32 wird verwiesen.

Frage 33:  
 Wie stellt sich die Entwicklung der Aufklärungsquote in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg dar? (auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 33:  
 Auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage und die Anlagen zu Frage 33 wird verwiesen. Im Bereich der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität wird auf die Antwort zu Frage 31 verwiesen.

Frage 34:  
 Wie stellt sich die registrierte Fallentwicklung samt Aufklärungsquoten im Revierbereich Oranienburg jeweils in den Jahren 2010 bis 2016 dar? (bitte Angabe der Straftaten insgesamt und aller Deliktsfelder nach PKS-Richtlinie sowie Kriminalitätshäufigkeitszahl jeweils der Jahre 2010 bis 2016 insgesamt und zudem in jeweils monatlicher Aufschlüsselung; bitte in einem tabellarischen Vergleich und auch elektronisch in Excel zuliefern)

zu Frage 34:

Es wird auf die Anlagen zu Frage 34 verwiesen.

Frage 35:

Nach welchen Regularien wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik im Revierbereich Oranienburg jeweils in den Jahren 2010 bis 2016 genau erfasst? (bitte genaue Darlegung, ob die Registratur allein gemäß der PKS-Richtlinie Bund erfolgt ist und genaue Aufführung der Zeiträume, in welchen die Registratur und Erfassung der PKS unter Geltung und in Anwendung von ergänzenden Dienst- und Handlungsanweisungen bzw. Regelungen der Polizei Brandenburg erfolgt ist; Abweichungen von der PKS-Richtlinie bitte kenntlich machen)

zu Frage 35:

Es wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen. Die ausschließlich nach den bundeseinheitlichen Richtlinien erfolgende Erfassung in der PKS setzte sich in den Jahren 2015 und 2016 unter Beibehaltung der Richtlinienkompetenz und Fachaufsicht des Landeskriminalamtes fort.

Frage 36:

Wie stellt sich die Tatverdächtigenstruktur insgesamt nach Alter (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene), Geschlecht und Staatsangehörigkeit in den oben genannten Deliktsfeldern im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg dar? (bitte auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu Frage 36:

Auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage und die Anlagen zu Frage 36 wird verwiesen.

Im Bereich der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität kann systembedingt keine Aufschlüsselung der Tatverdächtigenstruktur nach Inspektions- und Revierbereichen im Sinne der Anfrage erfolgen.

Frage 37:

Wie viele Verkehrsunfälle ereigneten sich im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg? (bitte Unterteilung in Verkehrsunfälle mit und ohne Personenschaden sowie nach Verkehrspflichtverstößen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

Frage 38:

Wie oft wurden im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Oranienburg Verkehrsüberwachungen und -kontrollen vorgenommen? (bitte nach kontrollierten Verkehrspflichtverstößen, nach der Anzahl der Arbeitsstunden und den erfassten Überwachungseinsätzen ausweisen; auch aufgeschlüsselt in einem tabellarischen Vergleich jeweils der Jahre 2010 bis 2016 unter Berücksichtigung der Strukturveränderungen durch die Polizeireform hinsichtlich Schutzbereich/Polizeiinspektion und Polizeiwache/Polizeirevier)

zu den Fragen 37 und 38:

Zahlen für das Gesamtjahr 2016 liegen noch nicht vor. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen zur Kleinen Anfrage verwiesen.